

Bewährtes wurde weiter verbessert

*Neu konzipiert hat Vaillant seine
Geräteserie ecoCompact.*

ecoCompact ist ein Brennwert-Heizgerät mit integriertem Warmwasser-Schichtladespeicher. auroCompact ist ein Brennwert-Heizgerät mit solarer Warmwasserbereitung und Warmwasser-Schichtladespeicher. Die Produkte enthalten unter anderem die neue Wärmezelle und viele technische Features der neuen wandhängenden Brennwert-Heizgeräte ecoTec. Durch eine Fülle an Details gewährleisten beide Geräte jetzt einen verringerten Energieverbrauch. So wurde z.B. die Modulationsbandbreite auf 30 bis 100 % vergrößert.

Heizleistung individuell wählbar

Dadurch kann die tatsächliche Heizleistung noch besser an den Bedarf angepasst werden. Die Bandbreite beträgt 4,3 bis 25 kW Heizleistung. Das Brennwert-Heizgerät mit solarer Warmwasserbereitung auroCompact wird ab der ISH auch mit einer neuen Leistungsgröße von 14 kW angeboten. Mit einem neuen, gekapselten Integral-Kondensations-Wärmetauscher aus Edelstahl vermindert sich durch einen ge-

ringeren Primärwiderstand der Energieaufwand der Pumpe noch weiter. Dr. Georg Patay, Leiter Marktentwicklung Vaillant Austria: „Mit beiden Geräten bieten wir besonders kompakte Komplettlösungen, die sowohl einen hohen Wärme- als auch einen ausgezeichneten Warmwasserkomfort garantieren. Dieses Konzept führen wir auch für den Fachhandwerker dahingehend konsequent fort, indem er nicht nur eine nahezu vollständig vormontierte Gerätekombination, sondern auch vorgefertigte, voll ausgestattete Anschlusskonsolen und flexible Schläuche erhält, mit denen er eine schnelle Installation durchführen kann.“ Die Anschlusskonsolen sind jetzt mit neuen Wartungshähnen und kürzbaren Edelstahl-Wellrohren ausgestattet, die einen Anschluss sowohl von oben als auch von unten ermöglichen.

Leistungsreserve für Warmwasser

Integriert wurde in beide Geräte auch das neue Aqua-Power-Plus-System, das zusätzliche Leistungsreserven für die Warmwasserbereitung bietet. Der Hintergrund: Bei weiter sinkenden Wärmeleistungen durch besser gedämmte Gebäude steigt dagegen der Warmwasserbedarf durch Wellness-Trends weiter an. Um dennoch eine leistungsgerechte Heizgerätegröße einsetzen zu können, steht für die Warmwasserbereitung im Bedarfsfall zusätzliche Leistung zur Verfügung.

Durch den Einsatz der neuen calorMatica-Regelung und der Verwendung des eBus als Kommunikationsmedium garantieren beide Produktserien einen erheblich größeren Komfort. Die Geräte-Intelligenz initiiert nach der Installation z.B. ein Erstinbetriebnahme-Programm, das ►



FOTO: VAILLANT DEUTSCHLAND

Der auroCompact von Vaillant wurde mit vielen technischen Features ausgestattet.

die Betriebsparameter der angeschlossenen Komponenten abfragt. Hierdurch wird der Fachhandwerker bei den Einstellarbeiten zur einwandfreien Funktion der Heizungsanlage optimal unterstützt. Eine neue Generation seiner wandhängenden Brennwertgeräte ecoTec wird Vaillant erstmals auf der ISH Frankfurt 2007 der Fachöffentlichkeit vorstellen. Die ehemalige Gerätelinie ecoTec classic wird durch die neue Serie ecoTec plus ersetzt. Im Vergleich zum Vorgängermodell wird das Produkt deutlich aufgewertet und die technische Konzeption konsequent weitergeführt. Neu definiert wird u.a. das Wärmetauscherkonzept, die Leistungsbandbreite von 4,3 bis 30 kW, das Anschlussystem sowie die kompakte Bauform.

Moderne Lösung bei Gas-Brennwert

Für einen hohen Warmwasserkomfort auf kleinstem Raum wird der Hersteller mit dem ecoTec plus Vci ein neues Produktsegment, die Combi-Komfort-Klasse, präsentieren. Dieser neue Warmwasser-Schichtladespeicher wird hinter dem Combi-Gas-Brennwertgerät montiert und bietet damit erstmals im Markt die Möglichkeit auch auf kleinster Wandfläche einen besonders hohen Warmwasserkomfort zu realisieren. Das neue ecoTec exklusiv steht als High-End-Lösung in der Gas-Brennwerttechnik. „Mit unserer neuen



FOTO: VAILLANT/DEUTSCHLAND

ecoTec plus heißen die neuen, wandhängenden Gas-Brennwertgeräte von Vaillant

Brennwert-Ränge geben wir Impulse vor allen Dingen in den Modernisierungsmarkt“, so Mag. Rudolf Stelzl, Geschäftsführer Vaillant Austria. „Energieeffizienz, Wärmekomfort, Warmwasserkomfort, technische Ausrüstung und Größe bilden die Maßstäbe, an denen sich unsere neuen Produkte im Markt messen lassen.“

Im Marktvergleich bietet man mit dem neuen ecoTec plus sehr kleine Geräteabmessungen – das Volumen konnte im Vergleich zum Vorgängermodell um rund 30 % verringert werden. Dies erlaubt nicht nur eine schnelle und einfache Montage, sondern bietet dem Fachhandwerk auch die Möglichkeit der Installationskostensparnis im Vergleich zu seinen Wettbewerbern. Trotz der kompakten Maße sind alle Gerätekomponenten durch einen neuen Geräteaufbau schnell und sicher von vorne zu erreichen. Der

Siphon ist von außen zugänglich. Integrierbar in das Bedienfeld ist das neue Reglerkonzept calorMatic, das u.a. den eBus zur Kommunikationsübermittlung einsetzt. Der Modulationsbereich der neuen Geräteserie ecoTec plus wird auf 30 bis 100 % erweitert. Dadurch ist eine noch bessere, an die jeweils erforderliche Heizleistung angepasste Leistungsabgabe möglich. Eine neue, elektronisch gesteuerte Pumpe senkt darüber hinaus auch die Betriebskosten durch eine verringerte Stromaufnahme. Gleichzeitig könnten dadurch die Strömungsgeräusche weiter reduziert werden.

Viel Wasser auf kleinstem Raum

Erstmals enthalten alle wandhängenden Gas-Brennwertgeräte ecoTec bis 30 kW das Aqua-Power-Plus-System, das über die angegebene Heizleistung hinaus eine um bis zu 21% höhere Warmwasserleistung ermöglicht. Für einen noch höheren Warmwasserkomfort bietet das Unternehmen als erstes der Branche einen neuen raumsparenden Warmwasser-Schichtladespeicher an, der bei beengten Raumverhältnissen platzsparend hinter dem neuen Combi-Brennwertgerät montiert wird. Der Warmwasser-Schichtladespeicher fasst 20 Liter und bietet durch die eingesetzte Technik den Komfort eines konventionellen 70 Liter-Warmwasserspeichers. Zusammen mit dem Aqua-Power-Plus-

System ermöglicht diese neue Combi-Komfort-Klasse einen Warmwasserkomfort, wie er sonst nur mit einem größeren, separaten Wandspeicher umgesetzt werden kann. Eine modulierende Speicherladepumpe gewährleistet einen geringen Energieverbrauch. Neu konzipiert wurde auch der Edelstahl-Integral-Kondensations-Wärmetauscher. Wiederum als einer der ersten am Markt bietet Vaillant einen kompakten, wartungsfreundlichen, voll gekapselten Wärmetauscher ohne Löt- oder Dichtungsstellen an. Durch vergrößerte Rohrschlangen des Primärwärmetauschers wird der Druckverlust um 25 % verringert. Daraus resultieren eine geringere, notwendige Pumpenleistung sowie Stromverbrauch und weiter reduzierte Strömungsgeräusche. Gleichzeitig gibt es neues Installationszubehör, mit dem der Installateur rund 80 % aller vorhandenen Einbausituationen beim Gerätetausch einfach an das neue Heizgerät anpassen kann.

Zahlreiche technische Neuerungen

Zu den neuen technischen Features zählt z.B. ein Wasserdrucksensor, der höhere Betriebssicherheit durch eine ständige Drucküberwachung der gesamten Heizanlage bietet. Mit einem einstellbaren Überströmventil kann der Installateur die Heizanlage an nahezu jede Anlagenhydraulik schnell anpassen. Überarbeitet wurde auch der, im Design zum ecoTec plus passende, wandhängende Warmwasserspeicher uniStor CB 75. Er beinhaltet nun ein vergrößertes Volumen und weiter reduzierte Bereitschaftsenergieverluste. Die ebenfalls neue Brennwert-Serie ecoTEC exklusiv bietet darüber hinaus durch ein weiter optimiertes Multi-Sensorik-System eine energiesparende Verbrennung auch bei wechselnden Gasqualitäten. Der Modulationsbereich reicht von 17 bis 100 %, die Leistungsbandbreite von 2,8 bis 20 kW. Mit einer Hocheffizienz-Pumpe wird der Stromverbrauch um bis zu 50 % reduziert.

STEIGERUNG DER EFFIZIENZ

IWO Deutschland zeigt eine praxistaugliche Möglichkeit auf, den steigenden Energiepreisen richtig zu begegnen.

Angesichts hoher Energiepreise sind für viele Hausbesitzer wirtschaftlich tragbare Energiesparmaßnahmen ein zentrales Thema. In Zukunft ist sicher noch mit weiteren Preissteigerungen für Energie zu rechnen. Für zahlreiche Betreiber von Öl- und Gasheizungen dürften allerdings Wärmepumpen und Pelletsheizungen nicht als Alternative zu Öl und Gas in Frage kommen. Wirtschaftliche Aspekte wie hohe Umstellungskosten, individuelle Gegebenheiten oder aber auch die subjektive Zufriedenheit mit dem „konventionellen“ Heizsystem sprechen dagegen. Alexander Fack, Institut für Wirtschaftliche Ölheizung in Deutschland: „Auch unter Umweltaspekten kann

zum Beispiel die Holzfeuerung aufgrund ihrer im Vergleich höheren Schadstoffbelastung kein System für die große Masse sein.“ Die beste Alternative für den Wärmemarkt ist die „Energiequelle Effizienzsteigerung.“ Also Ersatz der Altheizungen durch moderne Brennwerttechnik kombiniert mit Solarthermie.

Mittel- bis langfristig wird auch die Verwendung von flüssigen oder gasförmigen Biobrennstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen immer interessanter. Allein im Ölheizungsbestand ließe sich hier – mit vergleichsweise geringem Finanzaufwand – noch viel in Sachen Alternativenergie erreichen.